

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

März - 2017

2002-1*

Unabhängig und absolut parteiisch

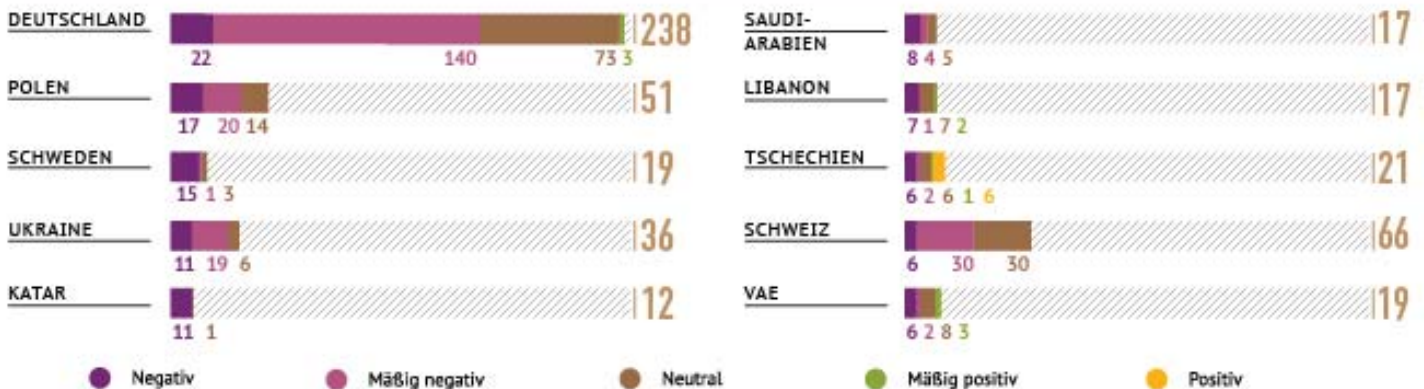
Jahrgang 13, Ausgabe 3

@lptraum-Russland-Bashing der „freien, westlichen Medien“ www.sputniknews.com



BERICHTERSTATTUNG

DIE TOP 10 LÄNDER MIT DER HÖCHSTEN ZAHL NEGATIVER RUSSLAND-BERICHTE



Wes Brot ich ess, des Lied ich sing. Ja, so funktioniert unsere hochgelobte Pressefreiheit. Auch in unserem Staat, in dem die Meinungsmache im Besitz von nur wenigen Familien ist, darf sich doch eigentlich niemand mehr darüber wundern, dass wir nur noch mit Fakes abgefüttert werden. Berichterstattungen deutscher Medien über Russland sind und bleiben konstant negativ. Siehe obige Tabelle, der Sputnik-Studie von September 2015, in welcher verschiedene Publikationen aus aller Welt für die Zeit vom 1. bis zum 7. Februar des Jahres 2015 ausgewertet worden sind. Mit ähnlichen Jahresbilanzen hatten deutsche Medien schon einmal die Liste der Russland-Basher angeführt.

Mit 162 negativen und mäßig negativen Artikeln und Meldungen liegt Deutschland also wieder einmal vorn, gefolgt von Polen mit 37 und Schweden mit 16

Negativ-Beiträgen zu Russland. Die Obama-Administration hat die Sanktionen gegen Russland vorgegeben, die europäischen Politiker folgten, selbst gegen die eigenen wirtschaftlichen Interessen, selbst gegen den Wunsch der eigenen Bevölkerungen zu Frieden und Zusammenarbeit mit dem östlichen Nachbarn Russland. Im Gegensatz zu der sich immer bedrohlicher aufstellenden NATO plus der USA hat die russische Föderation die Rüstungsausgaben auf einen Bruchteil der Kosten in der westlichen Wertegemeinschaft reduziert, wird dennoch stets als Bedrohung des Westens angeprangert. Die angeblich freie Presse der „westlichen Wertegemeinschaft“ stimmt einstimmig dem Säbelrasseln Obamas zu, der kurz vor Ende seiner Präsidentschaft noch 3.600 Panzerfahrzeuge über Deutschland ins Baltikum gesendet hat. **Gibt es dazu irgend eine Presse-Schelte ?**

Deutschland übernimmt derzeit die militärische Führung in den ehemals von den Nazis überfallenen Gebieten der ehemaligen Sowjetunion. Eine Geschichtsvergessenheit, die sich sowohl der alte als auch der neue Bundespräsident miteinander teilen. Donald Trump wollte durchaus eine Annäherung zu Russland. Sicherlich auch überwiegend zur Förderung eigener Interessen, denn er will sich als ein milliardenschwerer Geschäftsmann lukrative Geschäftsfelder eröffnen. Der Skandal bei der Ausschaltung seines designierten obersten Diplomaten Lynn ist nicht der, dass dieser mit russischen Diplomaten gesprochen hat, sondern dass die NSA völkerrechtswidrig Diplomaten ausspähte und belauschte. Das merkwürdige amerikanische Auszählen von Wahlmänner-Stimmen brachte Trump ins weiße Haus, zu unserem Bundespräsidenten hatten wir als Volk überhaupt kein Mitspracherecht. (HaDe)

1 x wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Frühstück / Mittagstisch

Lindener Tisch e.V.

Mo. + Do. Lebensmittelausgabe

Dunkelberggang 7

(Nähe Schwarzer Bär)

3 x wöchentlich an 2 Orten

Beistand-Gruppe **Café-S-**

Hotline: Mo. - Fr. 16:00-18:00 Uhr

0511 / 33 65 35 56

(welcome-locations: Seite 2, 5 und 8)

@lptraum - seit 2005 die kostenlose Zeitung für Menschen ohne Lobby



redaktion@alptraum.org



www.alptraum.org



Café-S - neue Zeiten, Hilfs-Programm wird ständig erweitert



Sie haben das Recht, eine Person Ihres Vertrauens mit zur Behörde zu nehmen - einen so genannten **Beistand** - (Rechtsgrundlage SGB X, §13(4))

Mit einer Begleitperson stärken Sie Ihre Position. Sie haben einen Augen- und Ohrenzeugen, Gespräche verlaufen ruhiger und sachlicher.

Zusammenhalten macht stark!
Wir sorgen dafür, dass Sie nicht ohne Beistand bleiben.



ANGST VORM AMT? HARTZ IV NICHT MIT UNS!

BERATUNG 0511/33653556
MONTAG - FREITAG 16 - 18 UHR



Montags 13:00 - 19:00 Uhr
kostenfreie Sozialberatung, Vorbereitung für Behörden-terminen, Erklärung zu Antragspost und Absprachen über Antragsbegleitung, in deutsch, englisch und arabisch

TREFFPUNKT FÜR UNTERSTÜTZER, ERWERBSLOSE UND REFUGEEES.

Montags 16:30 - 18:00 Uhr
Kurzvorträge und Gespräche über Alltägliches, zum Leben mit wenig Geld und über Rente und Leistungen unseres Sozialstaates in der Stadt Hannover.

NEU - Mittwochs 8:00 - 12:00 Uhr
In Kooperation mit **Stentner-Frühstück** bei Stigi kostenfreie Sozialberatung, Vorbereitung für Behörden-terminen, Erklärung zu Antragspost und Absprachen über Antragsbegleitung, in deutsch, englisch und arabisch

Lindener Markt 1, 30449 Hannover, im GIG-Saal, 2. Etage, Eingang Rathaus Linden



Donnerstags 15:00 - 18:00 Uhr
kostenfreie Sozialberatung, Vorbereitung für Behörden-terminen, Erklärung zu Antragspost, und Absprachen über Antragsbegleitung, in deutsch, englisch und arabisch

ERWERBSLOSE UND REFUGEEES.

in beiden Cafes gibt es: Computer, Drucker, Kopierer und Internet.

Beide Cafes werden in Selbsthilfe betrieben.

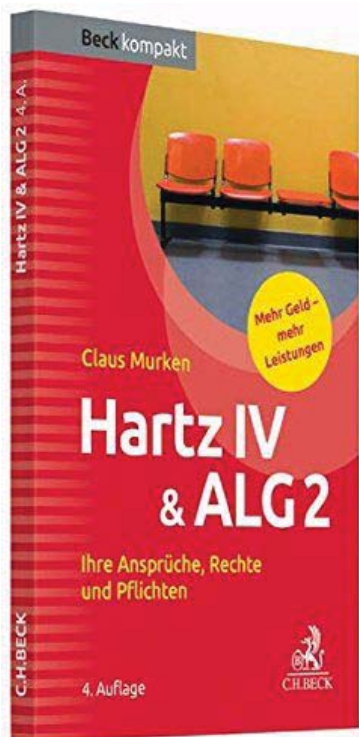
Windaussstr. 1, 30163 Hannover, im DAA Haus, 2. Etage (Linie 2 Großer Kolonnenweg)

KrAsser Hund
Tierärztliche Grundversorgung für bedürftige Tierhalter in Hannover



Flyer und Anträge: fragt nach bei den Hilfs-Einrichtungen auf Seite 3

@lptraum-Hartz IV & ALG 2 im März: Ihre Ansprüche, Rechte und Pflichten



Hartz IV & ALG 2:

Wissen Sie, wie viel Unterstützung Ihnen zusteht? Dieses Buch hilft Ihnen, sich zu wehren: gegen falsche Berechnungen, fehlerhafte Leistungsbescheide, unberechtigte Kürzungen, Rückforderungen und vieles mehr.

Hier erfahren Sie alles Wichtige zu: Leistungsantrag; Leistungsbescheid; Vermögen und Einkommen; Bedarfsgemeinschaft; Einmalzahlungen und Darlehen; Rückforderung und Sanktionen sowie zahlreiche weitere Themen. Anschaulich mit vielen Beispielen und hilfreichen Tipps. Mehr Geld - mehr Leistungen. Verfasst von einem erfahrenen Praktiker, der schon vielen Betroffenen zu ihrem Recht verholfen hat.

Claus Murken: **Hartz IV & ALG 2 - Ihre Ansprüche, Rechte und Pflichten**, Verlag C.H. Beck München, 4. Auflage 03/2016, ISBN: 978-3406691539, 128 Seiten, 6,90 Euro - Infos: www.chbeck.de (Alp)



@lbert sprachlos im März:

„Angesichts der Herrschenden, der herrschenden Dummheit ist unser Einstein derzeit sprachlos.“

Albert Einstein (1879-1955)

@lptraum

MITGLIED IM



Deutscher Presse Verband

@lptraum



Impressum:

Impressum:

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de

+++ Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0176 50 230 515

@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, EMail: redaktion@alptraum.org

@lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

Spendenkonto: H.- D. Grube, IBAN: DE58201100222494378184 Postbank Hamburg
Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.
Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.
Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,
Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte uns per E-Mail einen Hinweis geben. Danke.

@lptraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !

*** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen ***



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
KDA Diakonie-Beratung, Archivstr. 3	Termin vereinbaren, 1241-445
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goserieede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goserieede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Telefon 33 65 35 56	Café -S- Linden, im GIG in Linden Mo, Mi 13.00-19.00 Uhr
	(Selbsthilfe)-Begleitservice Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

Zentrale Beratungsstelle

Hagenstr. 36
30161 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 99040-0

Kontaktladen Mecki

Raschplatz 8 c-d
30161 Hannover (Zentrum)
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 10.00 Uhr
Tel.: 0511 / 3480264

Tagestreffpunkt DÜK

Lavesstr. 72
30159 Hannover (Zentrum)
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3632538

Männerwohnheim Büttnerstraße

darin: **Werkheim - Kaffeestube**
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Tel.: 0511 / 35856-0

Unterkunft Wörthstraße

Wörthstr. 10
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 3884893

Treffpunkt Kötnerholzweg

Kötnerholzweg 9
30451 Hannover (Linden)
Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
Beratung nach Vereinbarung
Tel.: 0511 / 2110634

Männerwohnheim

Schulenburg Landstraße 335
30419 Hannover (Schulenburg)
Tel.: 0511 / 9781790

Neues Land - Auffanghaus für Männer

Steintorfeldstr. 11
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 319715

Frauenunterkunft

Gartenstr. 20
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 34021-0

Szenia

Tagestreff und Beratung für Frauen
Burgstr. 12
30159 Hannover
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 7600100

Neues Land

Auffanghaus für Frauen
Lange-Hop-Str. 44
30559 Hannover (Bemerode)
Tel.: 0511 / 51463

Tagestreff Nordbahnhof (! endet !)

Engelbosteler Damm 113
30167 Hannover
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

Paul-Oehlkers-Haus

Plantagenstr. 17
30455 Hannover (Badenstedt)
Tel.: 0511 / 2609243

Krankenwohnung Die KuRVE

Alt-Bethesda (Henriettenstift)
Hannover (Kirchrode)
Tel.: 0511 / 8387320

Karl-Lemmermann-Haus

Am Wacholder 9
30459 Hannover (Oberricklingen)
Tel.: 0511 / 410282-0

Lindener Tisch e.V.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils
08.30 - 09.30 Uhr Frühstück 0,50€
12.30 - 14.30 Uhr Mittagessen für 1,- €
Lebensmittel- (Tiernahrungs-) Ausgabe:
Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr, je 1,50 €
(Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte Personengruppen z.B. mit B-Ausweis)
Ausgabetermine: Mittagessen 13.00-14.00
Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär
Mittwochs: ärztlicher Dienst Caritas

Neues Land - SOS Bistro

Steintorfeldstr. 4a
30161 Hannover (Zentrum)
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3884504

St. Clemens Samstagsfrühstück

des Caritas-Verband Hannover
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-0

Caritas

Tagestreffpunkt für Wohnungslose

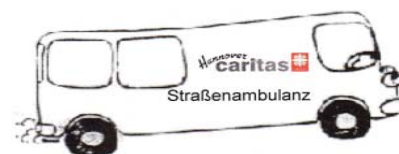
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-0
sfw@caritas-hannover.de
Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr
Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

Obdachlosenfrühstück der Caritas
jeden Samstag 8.30- 10.30 Uhr
Propstei St. Clemens,
Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

Essensausgabe „Winternotdienst“

in diesem Winter
in den Räumen der Heilsarmee
(siehe Info's und Termine hier im Heft)

Ärztlicher Dienst für Wohnungslose



Mon: **Schulenburg Landstraße**
*) **11.00-12.30 Uhr**
Caritasverband Hannover e.V.
10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)
Die: Treff „Nordbahnhof“
14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)
Mit: Tagestreff Kötnerholzweg
10.00-11.30 Uhr
Frauenunterkunft Vinnhorster Weg
*) **ab 12.00 Uhr (ohne Mobil)**
Caritasverband Hannover e.V.
14.00-15.30 Uhr (ohne Mobil)
Don: **K & S Unterkunft in Laatzen**
11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil)
Unterkunft Wörthstraße
*) **13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)**
Sam: Caritasverband Hannover e.V.
09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)
Son: Treff „Nordbahnhof“
11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil)
*) **Für Bewohner der Unterkünfte**

@lptraum-EuGH-Urteil: Deutsche Vorratsdatenspeicherung nicht haltbar

Der Europäische Gerichtshof hat mit seinem Urteil vom 21. Dezember 2016 die Gesetze von EU-Mitgliedstaaten zur anlasslosen und massenhaften Speicherung von Kommunikations- und Bewegungsdaten für europarechtswidrig erklärt. Das betrifft auch das im Oktober 2015 beschlossene deutsche Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung (@lptraum berichtete).

Digitalcourage, der AK Vorrat und 23 betroffene prominente Verbände, Künstler, Journalisten, Anwälte und Ärzte haben am 28. November 2016 Verfassungsbeschwerden gegen die Vorratsdatenspeicherung eingereicht.

Gemeinsam wollen wir das deutsche Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung kippen - und Sie können helfen! Anlasslose Massenüberwachung ist mit Demokratie und Grundrechten nicht vereinbar. Unterschreiben Sie die Verfassungsbeschwerden, damit das auch die Herren Innen- und Justizminister endlich verstehen! Mehr als 33.375 Menschen haben die Klage bereits unterschrieben.

Digitalcourage fordert die Öffentlichkeit dazu auf, die Verfassungsbeschwerden zu unterzeichnen, um damit ein klares Zeichen an Medien, Politik und Öffentlichkeit gegen anlasslose Massenüberwachung zu senden:

<https://digitalcourage.de/weg-mit-vds>



„Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe, bei dem wir mit einem breiten Bündnis im November 2016 eine Verfassungsbeschwerde gegen die deutsche Vorratsdatenspeicherung eingereicht haben, muss das Gesetz jetzt kippen“, sagte padeluum von Digitalcourage. „Das Urteil des EuGH kommt gerade noch rechtzeitig, denn bereits ab 1. Juli 2017 sollen in Deutschland alle Standortdaten, Zeitpunkt und Dauer von Telefonaten, IP-Adressen und SMS-Daten anlasslos auf Vorrat gespeichert werden. Es war richtig, dass wir in unserer Verfassungsbeschwerde die Speicherung an sich angegriffen haben.“

Die juristischen Fakten

„Das Urteil des EuGH setzt klare Grenzen, die das deutsche Gesetz bereits bei der Erhebung der Daten überschreitet“, so Rechtsanwalt Meinhard Starostik, der die Beschwerdeführer/innen vor dem BFG in Karlsruhe vertritt. - Infos: <https://www.starostik.de/pages/startseite.php>

„Grenzen definiert das Urteil in Randnummern 108-110 des Urteils wie folgt:

1. Bekämpfung schwerer Straftaten
2. Beschränkung der Speicherung auf das absolut Notwendige a) hinsichtlich der Kategorien der zu speichernden Daten, b) der erfassten Kommunikationsmittel, c) der betroffenen Personen und d) der vorgesehenen Dauer
3. Beschränkung auf Personen, deren Daten einen unmittelbaren oder zumindest mittelbaren Zusammenhang mit schweren Straftaten haben
4. Beschränkung der Situationen, in denen eine Vorratsdatenspeicherung zulässig ist, z.B. eine geografische Beschränkung

Die unter 2 c), 3. und 4. dargelegten Beschränkungen werden von der deutschen Regelung der Vorratsdatenspeicherung nicht erfüllt. Ferner ist die Auskunft über IP-Adressen nicht auf Fälle schwerer Kriminalität beschränkt.

Die deutsche Regelung hat vor den Einschränkungen des EuGH-Urteils keinen Bestand. Die Regierung will uns weismachen, dass der Bevölkerung Privatsphäre und Datenschutz inzwischen egal sei. Doch die Unterstützung, die wir bekommen, spricht eine andere Sprache: **Der Widerstand gegen staatliche Überwachung ist ungebrochen.** Infos: Curia-Dokumente des EuGH-Urteils (ErSt)

@lptraum-TV-Schrottplatz Deutschland - DVB-T2 enteignet Fernsehzuschauer

Kaum kritische Stimmen zur Abschaltung des „Jedermann-Fernsehen DVB-T“. Auf Kosten von Millionen Fernsehzuschauern wird das per Antenne zu empfangende TV-Signal

umstrukturiert, werden Sendefrequenzen herausgelöst, an Mobilfunkbetreiber verschertelt. **Fernsehgeräte ohne die Anschlußmöglichkeit eines neuen Receivers sind nur noch Schrott-**

ware. Empfänger zu dem neuen Format **DVB-T2** müssen somit ab Ende März neu angeschafft werden, es sind jedoch keine staatlichen Beihilfen für Bedürftige vorgesehen. (HaDe)



Sozialer Stadtrundgang: Asphalt zeigt das andere Hannover

Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang! Jeweils am letzten Freitag im Monat!

Asphalt-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind. Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen: Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen? Wo duschen oder essen sie? Wo gibt es Konflikte?

Asphalt

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt!
Asphalt-Stadtrundgang März:
Freitag, 31. März 2017,
15.00 Uhr Treffpunkt: Hallerstr. 3,

30161 Hannover
 Bitte telef. anmelden: **0511-301269-0**
 Teilnahme auf Spendenbasis:
 ab 5 € pro Person.
 Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine!
 (Quelle: **Asphalt**-Magazin)
 Infos: www.asphalt-magazin.de

@Ipraum-Infos & News im März 2017:

12 Jahre @Ipraum 2005 - 2017 # Über 145 Ausgaben gegen Sozialabbau: www.alpraum.org

@Ipraum-Obdachlosenfrühstück: Sa., 4. März 2017, 9.00 bis 10.30 Uhr
Das St.Clemens-Obdachlosenfrühstück [Kaffee/Tee/belegte Brote] findet das ganze Jahr hindurch an jedem Samstag statt: Caritasverband Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang], 30169 Hannover

@Ipraum-Essenausgabe für Bedürftige: Täglich 11.00 bis 13.00 Uhr
Tägliche Essenausgabe während der Wintermonate [außer sonntags] noch bis zum 15. März 2017
Heilsarmee [Korps] Hannover, Am Marstall 25, 30159 Hannover-Altstadt, Telefon: 0511/322660

@Ipraum-Café-S: Sofortberatung & Termine, Hotline 0511 / 33 65 35 56
Unabhängige Erwerbslosen- u. Flüchtlingsberatung in Selbsthilfe: Festnetz-Tel. Mo. - Fr. 16 bis 18 Uhr
Café-S Linden: Lindener Markt 1, 30449 Hannover [Rathaus/GiG] Mo. 13 bis 19 Uhr, Mi. 8 bis 12 Uhr
Café-S Vahrenwald: Windausstraße 1, 30163 Hannover [DAA-Haus] Do. 15 bis 18 Uhr www.cafe-s.de

@Ipraum-Refugees Welcome im März: „Unterwegs in Hannover“
Derzeit leben rund 3.900 Flüchtlinge mit über 60 verschiedenen Nationalitäten in den dezentral im Stadtgebiet verteilten Unterkünften der Landeshauptstadt Hannover [Stand: 18. Januar 2017]
üstra-Flyer zum Bus- & Stadtbahnverkehr für Flüchtlinge gibt es auf Deutsch, Englisch, Französisch, Farsi, Arabisch + Kurmandschi: <https://www.uestra.de/kundenservice/fluechtlingsinformationen/> (Alp)

**@Ipraum-hannoverteilt.de im März: Willst Du mit mir hannoverteilen ?**

Abfallvermeidung leicht gemacht - Verschenken macht Freu[n]de: Zu schade für den Müll ?
Was für den einen nutzlos ist, ausgemustert wird und schnellstens weg soll, kann ein anderer vielleicht noch gut gebrauchen. Schade nur, dass der eine nichts von dem anderen weiß. Um Abfälle zu vermeiden und um diese Interessen unkompliziert zusammenzuführen, gibt es **Hannovers Online-Börse** [nicht-kommerziell] für tauschen, verschenken, verleihen und reparieren: www.hannoverteilt.de

@Ipraum-Kunst im März: FreiTags in Galerien und Museen kostenlos
10-17 Uhr Eintritt frei im **Historischen Museum**; 10-18 Uhr Eintritt frei im **Sprengel Museum Hannover**
11-18 Uhr Eintritt frei im **Museum August Kestner**; 11-18 Uhr Eintritt frei in der **Kestnergesellschaft**
12-19 Uhr Eintritt frei im **Kunstverein Hannover**; 14-17 Uhr Eintritt frei im **Landesmuseum Hannover**
11-18 Uhr Eintritt frei im **KUBUS Hannover**; 12-18 Uhr Eintritt frei in der **NORD/LB art gallery** [Aegi]

@Ipraum-Super-GAU: 6 Jahre Fukushima + 31 Jahre Tschernobyl
6 Jahre Fukushima 11. März 2011 + 31 Jahre Tschernobyl 26. April 1986: www.ausgestrahlt.de



@Ipraum-Antennen-TV: DVB-T wird zum 29. März 2017 abgeschaltet
Das klassische digitale Antennenfernsehen DVB-T wird durch den leistungsfähigeren Sendestandard **DVB-T2 HD** ersetzt. - Benötigt wird dann dafür ein neuer TV-Receiver, der **DVB-T2 HD** unterstützt.
Nutzer von Satelliten- oder Kabel-TV sowie IPTV sind nicht betroffen. - Infos: www.dvb-t2hd.de

@Ipraum-Sozialer Asphalt-Stadtrundgang: Fr., 31. März 2017, 15.00 Uhr
Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover [5,- €uro pro Person] www.asphalt-magazin.de

@Ipraum-DGB-Motto zum 1. Mai 2017: „Wir sind viele. Wir sind eins.“
Heraus zum Tag der Arbeit? Zentrale **DGB**-Kundgebung in Gelsenkirchen: www.dgb.de/erstermai2017

@Ipraum-Vorratsdatenspeicherung: Nicht schon wieder ! Weg mit VDS!
Verfassungsbeschwerde mit über 33.375 Unterstützer*innen unterzeichnen: <https://digitalcourage.de/>

12 Jahre @Ipraum 2005 - 2017: kostenlose Hannoversche Zeitung...

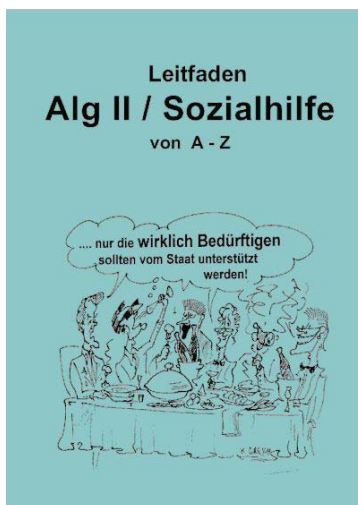
Über 145 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen
Mitglied im **DPV** Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] www.dpv.org
Aktuelle Informationen & Material: www.alpraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de
Spenden für Druck- und Papierkosten an: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184
Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover <http://copy-excellent.de/>

@lptrraum-Leitfaden im März: ALG II / Sozialhilfe von A-Z

Die 29. Auflage des bekannten „Standardwerks für Arbeitslosengeld II-Empfänger“ (Spiegel 43/2005) ist im Oktober 2016 erschienen.

Der Leitfaden wird vom Autorenteam Frank Jäger & Harald Thomé vom Erwerbslosen- und Sozialhilfeverein Tacheles e.V. in Wuppertal herausgegeben. Der Verein Tacheles hat das Ratgeberprojekt für Leistungsbeziehende, Berater*innen und Mitarbeiter*innen in sozialen Berufen aufgrund der Pensionierung von Professor Rainer Roth von der AG TuWas übernommen.

(@lptrraum berichtete) Der Ratgeber beruht auf vielen Jahren Beratungs- und Schulungspraxis und einem bewährten Konzept, das im Laufe von 35 Jahren „Leitfadenarbeit“ entwickelt wurde. Er stellt zugleich mit den Regelungen des ALG II auch die Regelungen der Sozialhilfe und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung dar. Als einziger umfassender Ratgeber für das SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) und das SGB XII (Sozialhilfe) ist er deswegen für Beratungszwecke und als Nachschlagewerk sowohl für Rechtsanwender als auch für Laien besonders geeignet. Im ersten Teil werden in 92 Stichworten von A bis Z alle Leistungen ausführlich in übersichtlicher und bewährt verständlicher Form erläutert. Der zweite Teil behandelt in 34 Stichworten, wie Betroffene ihre Ansprüche durchsetzen und sich erfolgreich gegen die Behörde wehren können. Die



Rechtsprechung und Gesetzgebung sind mit Stand vom Oktober 2016 eingearbeitet und kritisch kommentiert. Auch der Blick auf die Entwicklung der Arbeitslosigkeit, ihre sozialen und wirtschaftlichen Ursachen und die Zielsetzung aktueller Sozialgesetzgebung fehlt nicht.

Die Autoren wollen mit diesem Leitfaden Bezieher*innen von Sozialleistungen dazu ermutigen, ihre Rechte offensiv durchzusetzen und sich gegen die fortschreitende Entrechtung und die Zumutungen der ALG II-Behörden zu wehren. Sie wollen dazu beitragen, dass sie bei Sozialberater*innen, Mitarbeiter*innen der Sozial- und Wohlfahrtsverbände sowie Anwältinnen und Anwälten fachliche und parteiische Unterstützung für die rechtliche Gegenwehr erhalten, die dringend benötigt wird.

Frank Jäger & Harald Thomé empfehlen Erwerbslosen, sich lokal zu organisieren und gemeinsam ihre Interessen zu vertreten.

Um dem zunehmenden Abbau der sozialen Sicherung und der damit einhergehenden Ausweitung von Niedriglohn und schlechten Arbeitsbedingungen zu begegnen, treten sie dafür ein, dass solidarische Bündnisse zwischen Erwerbslosen, Beschäftigten und anderen vom Sozialabbau betroffenen Gruppen geschmiedet werden, die dem Sozialabbau und Lohndumping den Kampf ansagen.

Die Autoren üben detaillierte Kritik an der Höhe des Existenzminimums oder der rechtswidrigen Ausdehnung von Unterhaltsverpflichtungen. Sie decken die leeren Versprechungen der Politik auf, die vorgeben, die Verschärfung des Sozialrechts würde Langzeitarbeitslosen bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt verschaffen. Gerade weil sich die Behörden immer rigider über geltendes Recht hinwegsetzen, ist dieser Leitfaden nötiger denn je.

Frank Jäger & Harald Thomé:
Leitfaden ALG II / Sozialhilfe von A-Z, DVS 10/2016, 29. Auflage, ISBN: 978-3932246708, 696 Seiten, 15 €uro (inkl. Versandkosten)
Leseproben + Infos: www.dvs-buch.de
Im Vergleich mit anderen Großstädten und ihrem Umland hat die Region Hannover mit 13,4 Prozent den viert-höchsten Anteil an Sozialleistungsempfängern. (ErSt)

NachDenkSeiten
Die kritische Website

@lptrraum-Bürgerservice im März: Hurra ! Keine Wartemarken mehr im Bürgeramt.

Die alten Wartemarken haben ausgedient: (Tralala, wie schön ?)



Seit dem 16. Januar 2017 ist in allen acht Bürgerämtern der Landes-

hauptstadt Hannover eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich. **Spontane Besuche sind dann nicht mehr möglich.**

Termine müssen vorher über das Internet (www.bürgerämter-hannover.de), telefonisch oder persönlich im jeweiligen Bürgeramt vereinbart werden. Durch die Termine haben Kundinnen und Kunden in der Regel keine Wartezeiten mehr und **müssen** ihre Besuche in den Bürgerämtern individuell planen. Die Bürgerämter haben keine

stadtteilbezogenen Zuständigkeiten. Jede/r Hannoveraner*in kann das Bürgeramt seiner Wahl aufsuchen.

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert, auch sie sind unter www.bürgerämter-hannover.de abrufbar. (Alp)

Was für eine wunderbare Meldung ? Und niemand protestiert ?

Es ist schon eine Zumutung für uns Bürger, freien Zugang zu unseren „Dienern“ abermals erschwert zu erhalten ! (HaDe)

@lptraum-Obdachlosigkeit in Deutschland: Obdachlose zählen nicht

Obdachlosigkeit ist nichts, wovon die Regierenden etwas wissen wollen. Sie machen das, was so viele machen, wenn ihnen ein Bettler begegnet: Sie gucken weg.

Entsprechend kommt das Problem in der offiziellen Statistik gar nicht erst vor. Bis heute existiert dazu keine bundeseinheitliche Berichterstattung auf gesetzlicher Grundlage, lediglich Nordrhein-Westfalen erhebt von Amts wegen Daten. Allein an Rhein und Ruhr lebten demnach 2015 mehr als 20.000 wohnungslose Personen. Deutschlandweit sind es nach Schätzungen der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (BAGW) über 335.000.

Und es werden immer mehr.

Bis 2018 rechnet der Verband mit 536.000 Betroffenen.

Berlin gilt gemeinhin als „Hauptstadt der Obdachlosen“. Das Thema kocht dort seit Jahren immer dann hoch, wenn es bitterkalt ist. Aktuell üben die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) Druck auf den Senat aus, ausreichend Notquartiere für Menschen einzurichten, die vor dem Frost Schutz suchen. Im Rahmen der „Berliner Kältehilfe“, eines von Wohlfahrtsverbänden, Kirchen und Landesregierung getragenen Programms, werden derzeit rund 800 Schlafplätze angeboten, im Februar sollen rund 100 dazukommen. Den Bedarf deckt das nicht annähernd. In der Hauptstadt könnten bis zu 20.000 Menschen ohne festen Wohnsitz leben. Nach Angaben des Rundfunks Berlin-Brandenburg (RBB) fristeten davon 3.000 dauerhaft ein Dasein auf der Straße.

Am Montag schlug die BVG Alarm, weil immer mehr Zufluchtsuchende in den U-Bahn-Stationen nächtigen würden. In den Wintermonaten bleiben dafür grundsätzlich zwei Bahnhöfe auch nachts geöffnet, in Notzeiten werden behelfsmäßig weitere Stationen offengelassen. Allerdings fehlten dort Toiletten und sanitäre Einrichtungen, monierte BVG-Sprecherin Petra Reetz gegenüber der Berliner Morgenpost. Dazu kämen Verständigungsprobleme, weil viele Gäste aus Osteuropa stammten. Vor allem für diese Menschen müssten andere Lösungen gefunden werden, so Reetz.

Ihr Appell:

„Bahnhöfe sind eine Notlösung und kein würdiges Quartier, auch nicht für Obdachlose.“

Quelle: junge Welt

@lptraum-CSU-Forderung nach Bundeswehreinsätzen demontiert Grundgesetz

„Mitten in Deutschland die Panzer auffahren zu lassen, erhöht unsere Sicherheit ganz bestimmt nicht“, erklärt die innenpolitische Sprecherin der Fraktion **DIE LINKE**, Ulla Jelpke, zur Ankündigung der bayerischen Staatsregierung, im Bundesrat eine Grundgesetzänderung zu beantragen, um Bundeswehreinsätze im Inland zu ermöglichen.

Jelpke weiter:

„Die **CSU** glaubt offenbar, durch die Terroranschläge der letzten Monate

Rückenwind für ihre Träume von einem militarisierten Staat zu erhalten. Diese Instrumentalisierung der Toten ist nicht nur politisch die falsche Konsequenz, es ist auch moralisch nur empörend.

Für die Terrorbekämpfung ist die Polizei zuständig, nicht das Militär. Die Bundeswehr ist für die Bekämpfung von Kriminellen weder nötig noch dafür ausgebildet.

Wenn die **CSU** die Gegner der von ihr geforderten Grundgesetzänderung

ideologischer Blockaden bezichtigt, muss sie sich vorhalten lassen:

Die Trennung von Polizei und Militär ist eine direkte Konsequenz aus den grausamen Erfahrungen der Vergangenheit. Mit dieser Zivilisierung der Innenpolitik will die **CSU** nun also aufräumen.

Vor einer solchen angeblichen Terrorbekämpfung kann es einem nur bange sein. Sie lässt keinen Stein auf dem anderen.“

Quelle: **DIE LINKE** im Bundestag

@lptraum-Diskriminierende Einreiseverbote für US-Drohnen

Sieben muslimische Staaten verhängen Einreiseverbot für amerikanische Drohnen.

Bagdad, Sanaa, Mogadischu (dpo)
Handelt es sich um eine Retourkutsche?

Unmittelbar nach dem von US-Präsident Donald Trump verhängten Einreisestopp für Staatsangehörige aus sieben Ländern mit vornehmlich muslimischer Bevölkerung haben die ersten betroffenen Staaten reagiert.

So verhängten unter anderem Syrien, Somalia, Jemen, der Irak und Libyen mit sofortiger Wirkung einen Einreisestopp für US-amerikanische Drohnen.

„Drohnen des Typs Predator, Reaper, Raven, Wasp, Global Hawk, T-Hawk, Shadow und Gray Eagle dür-



fen vorerst 30 Tage lang nicht mehr einreisen“, so ein Sprecher des **somalischen Außenministeriums**. **„Danach sehen wir weiter.“**

Zuvor hatte eine Analyse ergeben, dass mörderische Drohnen, die im Irak, in Libyen, Syrien, Jemen und Somalia für hunderte Todesfälle verantwortlich sind, ausschließlich aus den USA

stammen. **„Wir wollen niemanden diskriminieren oder alle Drohnen aus christlichen Ländern unter Generalverdacht stellen“**, erklärte der **irakische Außenminister Ibrahim al-Dschafari**. **„Es gibt sicher auch mit Hellfire-Raketen ausgestattete US-Kampfdrohnen, die einfach nur friedlich mit den Bürgern unseres Landes zusammenleben wollen, aber das ist ganz einfach eine Frage der Sicherheit.“**

Derzeit sitzen an den Grenzen der sieben Länder zahlreiche Drohnen fest, die an der Einreise gehindert wurden. Für sie gibt es immerhin eine gute Nachricht: Inzwischen hat Kanada angeboten, gestrandete Drohnen bei sich aufzunehmen. www.postillon.com

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

März - 2017

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 13, Ausgabe 3

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

Nur noch jeden 1. Montag im Monat
von 18.00-19.00 Uhr

Kundgebung in der Innenstadt,
Georgstraße / Schiller-Denkmal

„Hartz IV geht uns alle an!“

Beistand aus Solidarität

Wir helfen uns gegenseitig !

Mo. 13-19 Uhr: **Café-S- GIG, Lindener Markt**

Mi. 08-12 Uhr: **Café-S- GIG, Lindener Markt**

Do. 15-18 Uhr: **Café-S- Vahrenwald, Windausstr. 1**

Der Begleitservice wird ausgebaut, mach mit !

Telefon 0511 / 33 65 35 56

Festnetz **Hotline Mo.-Fr.** 16.00 - 18.00 Uhr

Refugees welcome, english and arabic spoken

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover

„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche

Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

im Freizeithaus Linden (Raum U5)

Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)

E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

ver.di-Ortserwerbslosenausschuss

findet derzeit nicht statt. Fragt selbst nach !

„Rotation“, ver.di-Höfe, Haus C, 1. Etage

Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)

??? E-Mail: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

@l p t r a u m



Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.

Spendenkonto H.-D.Grube

IBAN: DE58201100222494378184



@l p t r a u m - Termine im März 2017:

12 Jahre @l p t r a u m 2005 - 2017 # Infos: www.alptraum.org

Damals vor 12 Jahren, ... März 2005: Agenda 2010 kippen

Regelmäßiger Treffpunkt im KDA in der List: @l p t r a u m Nr. 3 erscheint

Mi., 1. März 17, 10.00 Uhr: Bundes @ g e n t u r f ü r H @ r t z I V

Bekanntgabe der aktuellen [?] @ r b e i t s m a r k t d a t e n f ü r F e b r u a r 2 0 1 7

Seit 1.1.2017 beträgt der gesetzliche Mindestlohn 8,84 € pro Std. -

LIDL erhöht ab 1.3.2017 den aktuellen Mindestlohn auf 12 € pro Std.

Mi., 1. März 17, 11 bis 13 Uhr: Essenausgabe für Bedürftige

Tägliche Essenausgabe [außer sonntags] noch bis zum 15. März 2017

Heilsarmee [Korps] Hannover, Am Marstall 25, 30159 Hannover-Altstadt

Do., 2. März 17, Eröffnung: Jugendberufs @ g e n t u r H a n n o v e r

Große Eröffnungsfeier: @ g e n t u r f ü r @ r b e i t, Brühlstr. 4, 30169 Hannover

Freitag, 3. März 17, 10.00 bis 18.00 Uhr: Freitags Eintritt frei

Und plötzlich diese Weite - Werkstatt für Photographie bis 19.3.2017

Das Glück der Erde - Zossen, Rösser, Pferde in der Kunst bis 23.4.2017

130% SPRENGEL - Sammlung pur zum Erweiterungsbau bis 7.5.2017

Niki de Saint Phalle - THE BIG SHOOTS - Einblickshalle bis 7.5.2017

Bei SPRENGELs unterm Sofa - Seh-Labor für Klein+Groß bis 7.5.2017

Julian Rosefeldt - MANIFESTO - 12x Videoinstallationen bis 7.5.2017

El Lissitzky - Kabinett der Abstrakten - Rekonstruktion bis 14.5.2017

KOSMOS SCHWITTERS 2 Künstleräume www.sprengel-museum.de

Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

Fr., 3. März 17, 14.00 bis 18.00 Uhr: Trödelbunker Linden

Jeden 1. Freitag im Monat: Rampenstr. 7D /Hinterhof, 30449 Hannover

Sa., 4. März 17, 9.00 bis 10.30 Uhr: Obdachlosenfrühstück

Das Frühstück findet das ganze Jahr hindurch an jedem Samstag statt:

Caritas Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang] 30169 Hannover

Sa., 4. + 18.3.17, 10.00 bis 13.00 Uhr: Flohmarkt-Shop

Kaufen & Helfen: Secondhand jeden 1. + 3. Samstag im Monat

Heilsarmee Hannover, Am Marstall 25, 30159 Hannover-Altstadt

Sonntag, 5. März 17: Flohmarkt-Winterpause Faust e.V.

Sonntag, 5. März 17, 13.00 Uhr: Gorleben-Spaziergang

Seit 2009 immer sonntags 2,3 km ums Bergwerk des Atomendlagers

Gorleben, Treffpunkt Salinasgelände: www.bi-luechow-dannenberg.de

Montag, 6. März 17, 18.00 Uhr: Montagsdemo Hannover

Jeden 1. Montag im Monat am Schillerdenkmal [Georgstraße/C&A]

Montagsdemo-Infos 2017: www.bundesweite-montagsdemo.com

Dienstag, 7. März 17, 17.30 bis 19.45 Uhr: ver.di-AfterWork

Wachstum, Wachstum über alles ... oder darf's ein bisschen weniger sein?

ver.di-Höfe, Rotation, 1. Etage, Goseriede 10, 30159 Hannover-City

Mi., 8. März 17, Internationaler Frauentag: Wir verändern.

10. bis 13.3.17, Literaturfestival: Lesen ohne Atomstrom

Der Atom-Lobby die Leviten lesen: www.lesen-ohne-atomstrom.de

Damals vor 6 Jahren, ... anno 11. März 2011: Super-GAU

Atomkatastrophe in Fukushima-Daiichi/Japan: www.ausgestrahlt.de

Samstag, 18. März 17: Equal Pay (Every) Day 2017

Außerdem große aha-Müll-Sammelaktion „Hannover ist putzmunter“

Sonntag, 26. März 17: Landtagswahl im Saarland...

Mittwoch, 29. März 17: Abschaltung Antennen-DVB-T

Fr., 31. März 17, 10.00 Uhr: Bundes @ g e n t u r f ü r @ r m u t

Bekanntgabe der aktuellen [?] @ r b e i t s m a r k t d a t e n f ü r M ä r z 2 0 1 7

ALG II-Excel Rechner Version 2.05: www.harald-thome.de/download

Freitag, 31. März 17, 15.00 Uhr: Sozialer Stadtrundgang

Asphalt-Magazin, Hallerstr. 3, 30161 Hannover [5 € pro Person]

+++ Termine im März +++

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben